

EDELMETALL BULLETIN



- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.067	3,37%	2.068	01.12.2023	2.001	27.11.2023
€/oz	1.900	3,87%	1.900	01.12.2023	1.829	27.11.2023

Wetten darauf, dass die Zinsen auf ihrem Höhepunkt angekommen sind, haben den Goldpreis kräftig steigen lassen. Die Händler gehen nun davon aus, dass die Fed und die EZB im ersten Halbjahr des neuen Jahres eine gemäßigte Geldpolitik verfolgen werden, was ein gutes Zeichen für Gold, nicht aber für die Wirtschaft ist. Die europäischen Inflationsraten fielen letzte Woche schwächer als erwartet aus, was darauf hinweist, dass die EZB mit ihrer letzten Zinsentscheidung richtig lag und ihre Geldpolitik wie beabsichtigt Wirkung zeigt. Die neuesten Notierungen der Futures auf die Fed-Zinssätze lassen darauf schließen, dass die US-Notenbank mit einer Wahrscheinlichkeit von 40 % ab März 2024 mit Zinssenkungen beginnen wird. Dies ist eine Änderung der Markterwartungen gegenüber der kürzlich noch vorherrschenden Stimmung von "höher für länger", bei der Händler davon ausgingen, dass die ersten Zinssenkungen frühestens im Juni zu erwarten sind. Die Veränderung der Marktstimmung hat zu einer Schwächung des Dollars geführt und die jüngste Rallye des Goldpreises verstärkt, obwohl sich die geopolitische Lage im Nahen Osten etwas entspannt hatte.

Liquidität fließt zurück in die Edelmetall-ETFs. Die Goldabflüsse aus physisch gedeckten ETF's haben sich im November verlangsamt, was auf eine Verbesserung der Anlegerstimmung hinweist, obwohl sich dieser Trend noch nicht überzeugend gedreht hat. Seit Jahresbeginn verzeichneten Gold-ETFs Nettoabflüsse von 7,7 Mio. Unzen. Obwohl die Verkäufe

im letzten Monat auf das niedrigste Niveau seit April sanken, fielen die Nettobestände trotzdem noch um 390.000 Unzen, was zeigt, dass noch Nachholbedarf besteht. Eine Rückkehr zu Nettozuflüssen würde zeigen, dass sich wieder Normalität einstellt, wonach ein höherer Goldpreis zu einem Anstieg der Bestände führt, was seit Beginn der aktuellen Goldrallye nicht mehr der Fall war. Wenn sich diese Trends wieder angleichen, könnte der Goldpreis noch weiter steigen.

Der Goldpreis schloss letzte Woche mit einem Plus von 3,37 % bei 2.067 \$/Unze und lag damit nur noch knapp unter dem Allzeithoch, bevor er heute Morgen im asiatischen Handel deutlich weiter nach oben schoss. Er stieg kurzzeitig bis auf 2.146 \$/Unze und lag damit mehr als 3 % über dem vorherigen Intraday-Allzeithoch von 2.082 \$/Unze. Mittlerweile hat der Goldpreis die Gewinne wieder abgegeben, die Zone zwischen 2.000 und 2.050 \$/Unze könnte sich jetzt als neue Unterstützungszone erweisen.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	25,50	5,12%	25,51	01.12.2023	24,26	27.11.2023
€/oz	23,43	5,60%	23,43	01.12.2023	22,20	27.11.2023

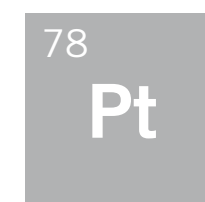
Das Ausmaß des Wachstums der Solarbranche wird zum Jahresende deutlich sichtbar. Die weltweiten Neuinstallationen von Solaranlagen dürften dieses Jahr um 64 % auf einen Rekordwert von 413 GW wachsen (Quelle: BNEF), was einer Aufwärtsrevision der vorherigen Prognose von 395 GW entspricht. Die hohe Zahl der Neuinstallationen führt dazu, dass die Silbernachfrage für PV-Anwendungen in diesem Jahr einen neuen Höchststand von etwa 190 Mio. Unzen erreichen wird. Neben einem deutlich größeren Installationsaufkommen werden Solarzellentypen mit höheren durchschnittlichen Beladungen aufgrund ihrer höheren Effizienz zunehmend häufiger verbaut. Es wird dennoch weiterhin versucht, Silber sparsamer einzusetzen, um Kosten zu reduzieren. Das Wachstum der jährlichen Neuinstallationen in China war der wesentliche Treiber für das jüngste sehr schnelle Wachstum, obwohl sich die Installationen außerhalb Chinas voraussichtlich auch beschleunigen werden.

Der Silberpreis verzeichnete die dritte Woche in Folge Gewinne und konnte im November 10 % gegenüber dem Vormonat zulegen. Der Schlusskurs am Donnerstag von über 25 \$/oz war der höchste Monatsschlusskurs seit August 2021, am Freitag ging Silber dann mit 25,50 \$/Unze zum Ende der Woche aus dem Markt.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	933	0,20%	951	28.11.2023	915	27.11.2023
€/oz	858	0,73%	864	28.11.2023	837	27.11.2023

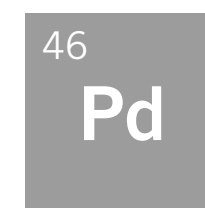
Die Stromversorgung in Südafrika bleibt ein Risiko für die Platinproduktion. Das neueste Update von Südafrikas staatlichem Energieversorger Eskom deutet darauf hin, dass der jüngste Anstieg der Stromausfälle sich fortsetzen könnte. Das Basisszenario von Eskom geht davon aus, dass es bis März 2025 fast jeden Tag einmal zu einem Ausfall kommen wird, was dem durchschnittlichen Niveau ungeplanter Ausfälle in diesem Jahr entspricht. Wenn die Ausfälle intensiver als erwartet ausfallen und Stufe 4 oder höher der Einschränkungen erreicht wird, beginnen die PGM-Produzenten die Auswirkungen in den Verarbeitungsanlagen zu spüren. Die überschüssigen und noch unbearbeiteten Materialbestände haben sich im ersten Halbjahr 23 weiter aufgebaut, da die Stromkürzungen dazu führten, dass die bei vorher routinemäßig durchgeführten Wartungen von Schmelzanlagen aufgebauten Lagerbestände nicht wie geplant abgearbeitet werden konnten. Bis zur letzten Woche kam es allerdings im zweiten Halbjahr 2023 seltener zu großflächigen Stromabschaltungen, was den Rückgang von Lagerbeständen möglicherweise beschleunigt hat. Impala Platinum plant, einen Großteil seiner unbearbeiteten Bestände im nächsten Jahr zu verarbeiten, wodurch die landesweite Platinproduktion 2024 auf 2,4 Mio. Unzen wachsen würde. Größere Instabilität in der Stromversorgung könnte den Plan allerdings gefährden und die Produktion von raffiniertem Platin bis Ende 2024 oder 2025 verzögern, da bei Impala für 2024 auch ein Umbau der Schmelzanlagen ansteht.

Ein schwerwiegender Vorfall hat die Produktion von Impala in einem der Abbauschächte vorerst gestoppt. Ein schwerer Unfall im Schacht 11, bei dem zwölf Menschen ihr Leben verloren haben, hat dazu geführt, dass vorrübergehend in allen Schächten von Impala in Rustenburg die Produktion unterbrochen wurde. Die Arbeiten an Schacht 11 und Schacht 11C werden ausgesetzt, bis interne Untersuchungen, Reparaturen und Abhilfemaßnahmen abgeschlossen sind. In den anderen Schächten wurde die Arbeit wieder aufgenommen. Im Geschäftsjahr 23 von Impala (Geschäftsjahresende Juni) wurden im betroffenen Schacht 11 173.000 Unzen 6E PGMs (davon 95.000 Unzen Pt) produziert. Es ist der Schacht mit der drittgrößten Produktion am Standort Rustenburg. Während der Schachtschließung wird ein Teil der Minenproduktion verloren gehen, das Ausmaß der Verluste ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar, da die Dauer der Stilllegung noch nicht abzusehen ist. Die Produktion von raffiniertem Metall dürfte nicht wesentlich beeinträchtigt werden, da das Unternehmen über einige Bestände an unbearbeitetem Material verfügt, das nun früher verarbeitet werden könnte.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 **PALLADIUM**
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.005	-6,23%	1.090	27.11.2023	992	01.12.2023
€/oz	923	-5,91%	995	27.11.2023	912	01.12.2023

Die Produktion in den palladiumreichen Minen Nordamerikas steht vor erheblichen Herausforderungen. Sibanye-Stillwater hat letzte Woche angekündigt, dass seine US-Niederlassungen die Anzahl der Leiharbeiter um ca. 70 % abbauen will und auch die Zahl der Angestellten abbauen will, um Kosten zu senken. Dies ist eine Reaktion auf die niedrigeren Palladiumpreise, da schätzungsweise 75 % der Mineneinnahmen von Stillwater aus der Palladiumförderung kommen. Im Vergleich dazu stammen bei den südafrikanischen PGM-Minen 2023 durchschnittlich 21 % der Einnahmen aus der Palladiumproduktion. Sibanye-Stillwater erwartet durch die Personalreduzierung keine nennenswerten Auswirkungen auf die Palladiumproduktion. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass frühere Pläne die Produktion bis 2027 auf ca. 700.000 Unzen 2E* PGMs (davon 540.000 Unzen Pd) hochzufahren, nun zurückgenommen werden. Sollte der Palladiumpreis weiter unter Druck bleiben, müssen möglicherweise zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden. Die Stillwater-Mine wird in diesem Jahr etwa 320–330.000 Unzen Palladium produzieren, was in etwa der Vorjahresproduktion entspricht. Weiterhin wurde berichtet, dass Impala Canada aufgrund der niedrigeren PGM-Preise eine Änderung der Geschäftsstrategie erwägt. Möglicherweise könnte das auch Auswirkungen auf die Produktion haben. Die nordamerikanische Palladiumproduktion wird nächstes Jahr bei 920.000 Unzen erwartet. Wenn die Minen zu weiteren Maßnahmen gezwungen werden, könnte dieser Wert gefährdet sein.

Das Wachstum der Fahrzeugverkäufe dürfte in Europa im nächsten Jahr zurückgehen und damit auch die Palladiumnachfrage. Der jüngste Ausblick der ACEA geht davon aus, dass sich das Wachstum der Neuwagenverkäufe von etwa 12 % in diesem Jahr auf 2,5 % im Jahr 2024 verlangsamen wird. Darüber hinaus wird der Marktanteil von BEVs deutlich von etwa 15 % in diesem Jahr auf über 20 % 2024 steigen, was sich negativ auf die europäische Palladiumnachfrage auswirken könnte. Die Nachfrage aus diesem Segment dürfte daher in Europa leicht auf 1,1 Mio. Unzen sinken. Das Wachstum der BEV-Verkäufe sowie die anhaltende Substitution von Palladium durch Platin werden das geringfügige Wachstum des Gesamtfahrzeugmarktes mehr als ausgleichen.

Nach zwei stärkeren Wochen fiel der Palladiumpreis letzte Woche um 4 %. Er blieb zwar über 1.000 \$/Unze, kehrte aber wieder auf seinen Abwärtstrend zurück. Sollte Platin den Widerstand bei 941 \$/Unze durchbrechen und weiter steigen, könnte es eher früher als später zur Parität mit Palladium kommen.

*2E= Palladium und Platin

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 **RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$4.850/oz	\$475/oz	\$5.500/oz
Vorwoche	\$4.900/oz	\$475/oz	\$5.500/oz

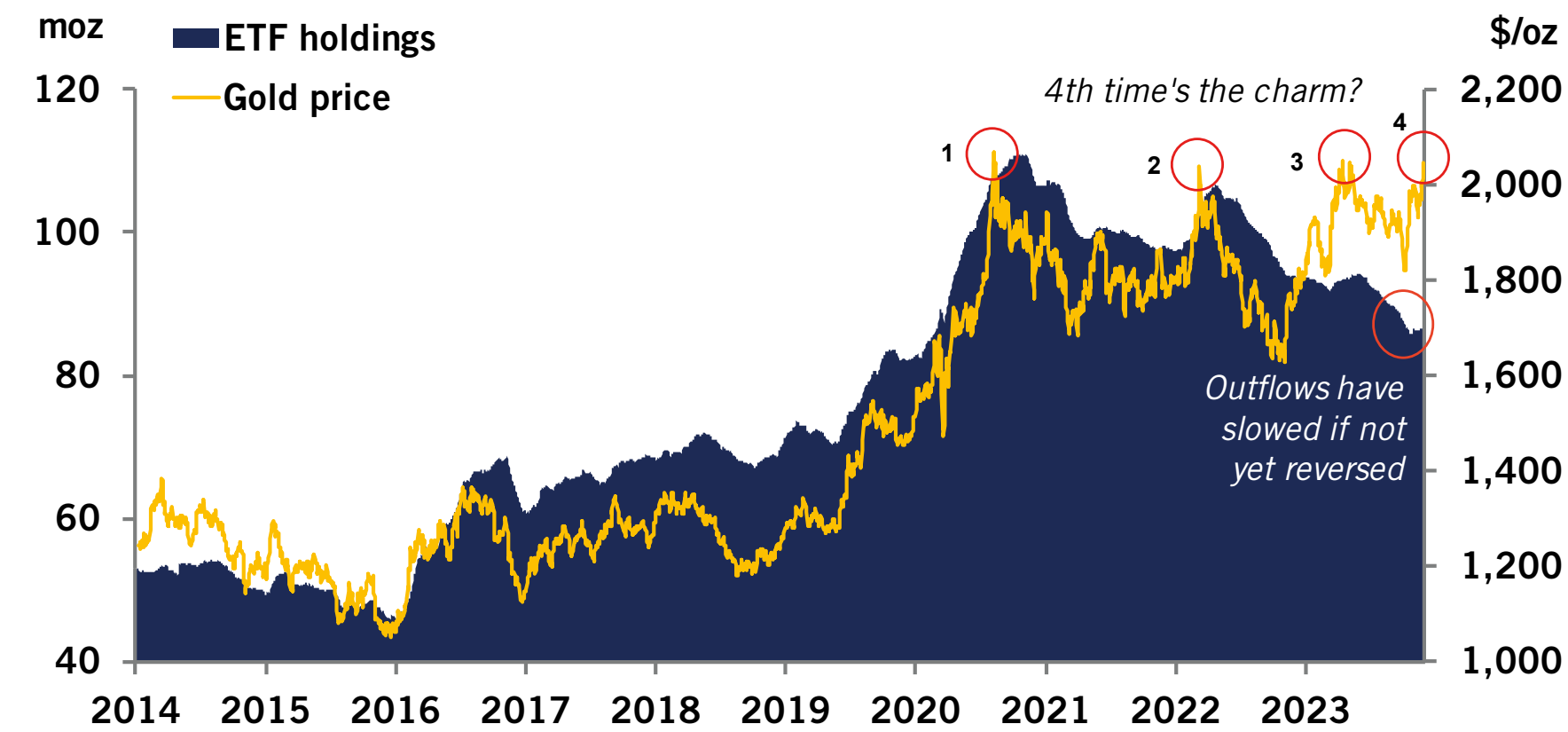
Die Finanzierung von grünem Wasserstoffprojekten könnte dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Opfer fallen. 60 Mrd. Euro, die für den Transfer zu grünem Wasserstoff und anderen Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien vorgesehen waren, wurden durch das Bundesverfassungsgericht gestoppt, wodurch eine beträchtliche Lücke im Staatshaushalt 2024 entsteht. Es ist offensichtlich, dass sich dies auf die Finanzierung verschiedener Programme und Anreize auswirken wird, die die Wasserstoffstrategie der Regierung bilden. Wo und wie ist allerdings derzeit noch nicht absehbar. Sollte keine Finanzierung gefunden werden, ist das Ziel bis 2030 10 GW grünen Wasserstoff zu produzieren gefährdet, was wiederum Auswirkungen auf die Iridiumnachfrage hätte.

Rhodium fiel vergangene Woche, während Iridium und Ruthenium unverändert blieben.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIIDIUM
- 06 **MARKTINDIKATOREN**
- 07 ÜBER HERAEUS

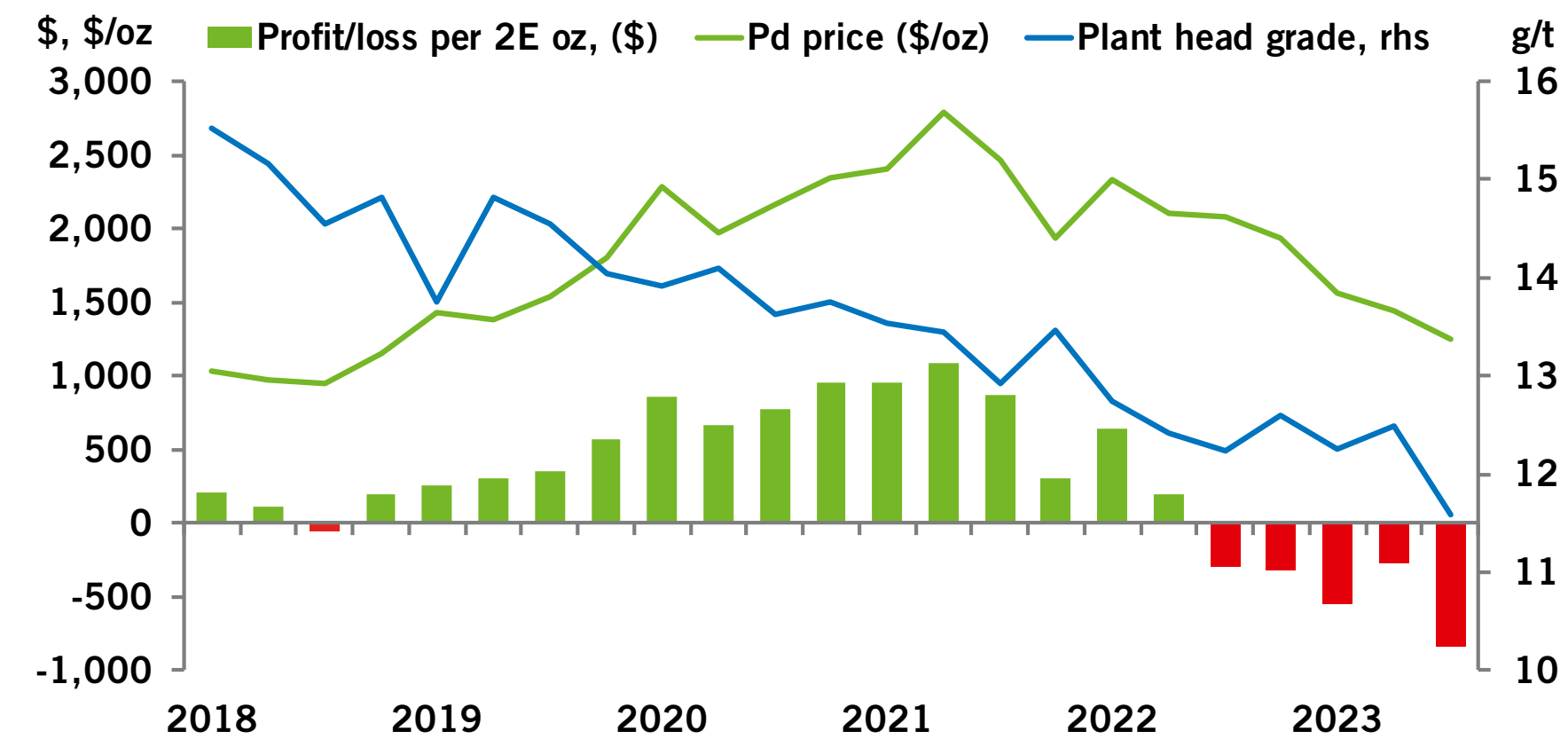
MARKTINDIKATOREN

Gold price vs. ETF holdings



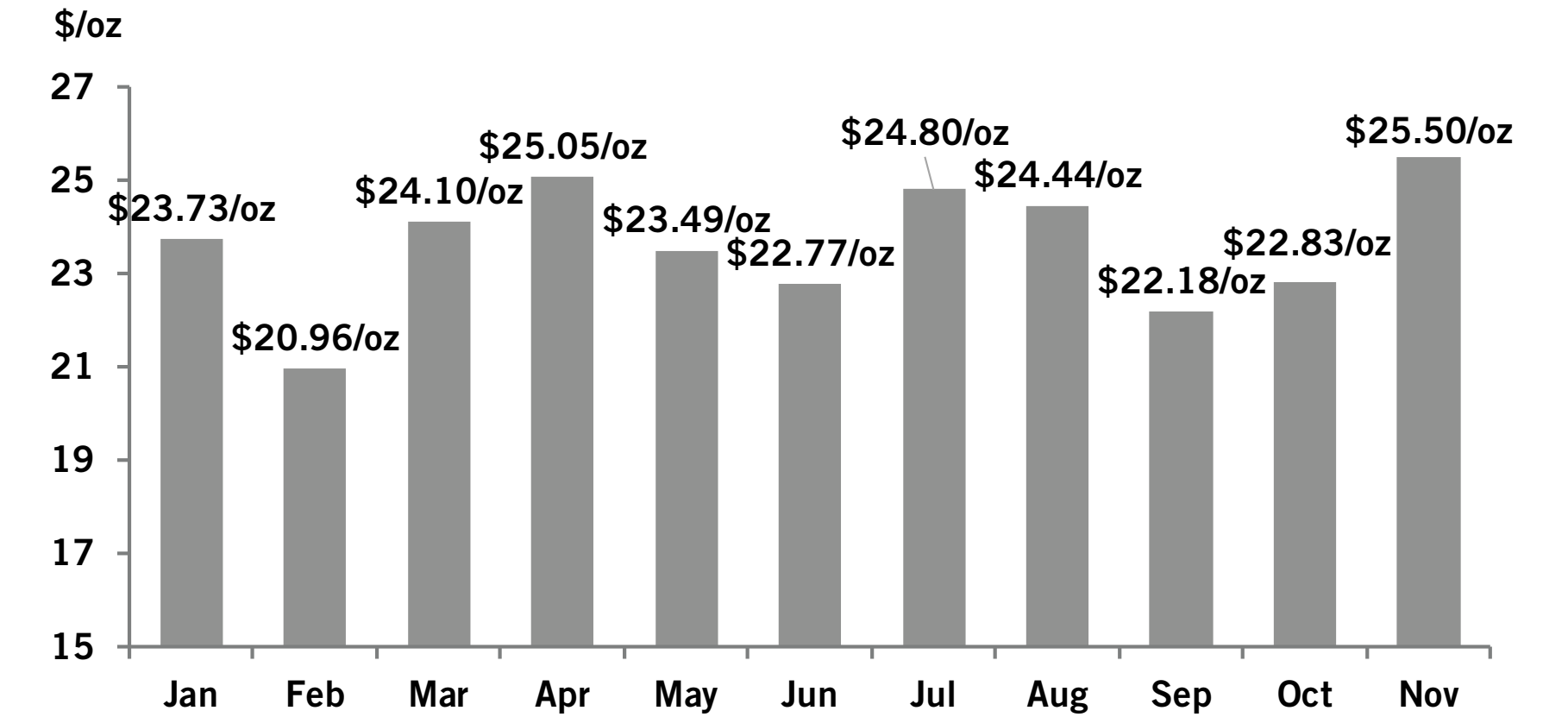
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Stillwater Mine profit/loss per 2E PGM oz



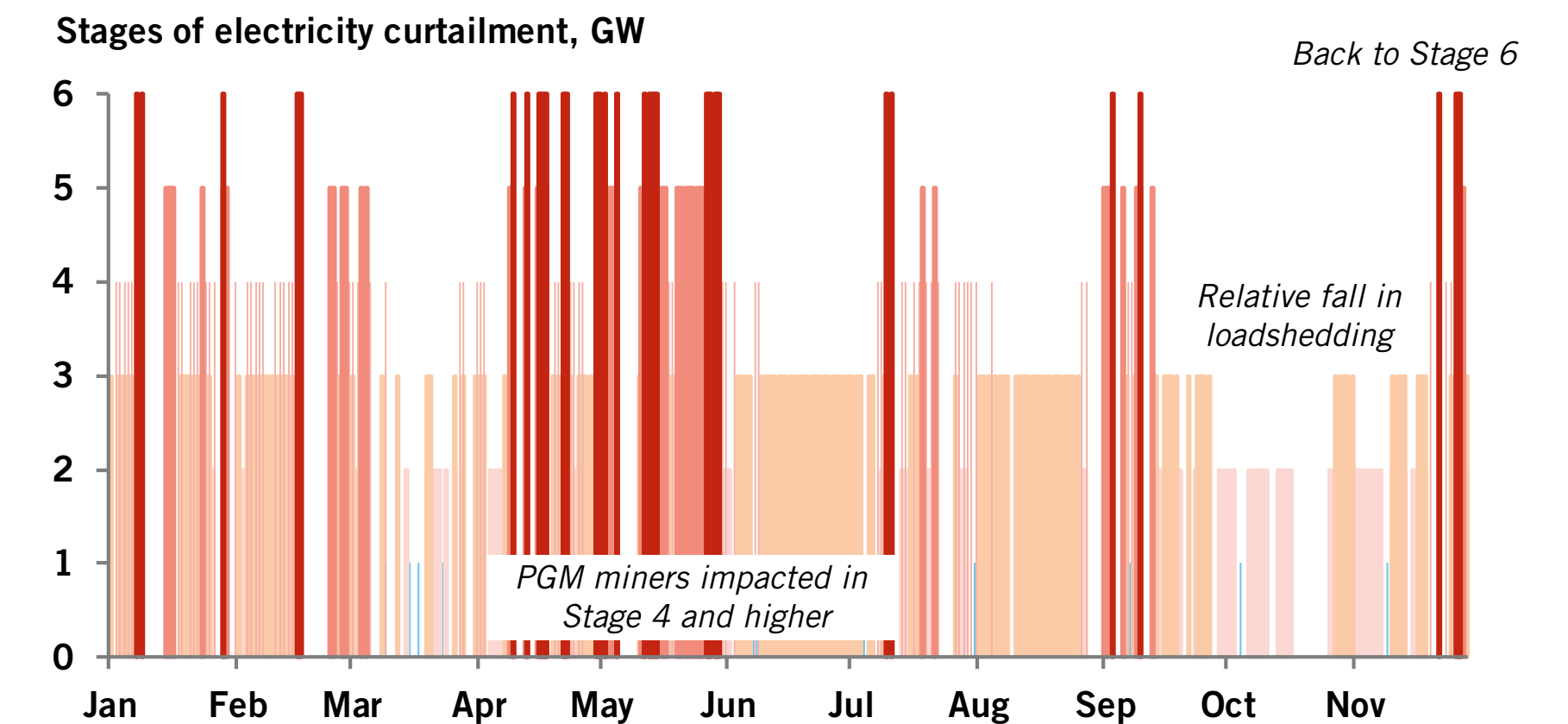
Source: SFA (Oxford), Sibanye-Stillwater. 2E PGM = platinum + palladium. Note: Profit/loss = 2E basket price - All-in Cost

Silver monthly closes, 2023



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

South Africa loadshedding, 2023



Source: SFA (Oxford), EskomSePush

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733
tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180
tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5670
tradingsh@heraeus.com



Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit führendes Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute vielfältige Geschäfte in den Business Platforms Metals and Recycling, Health, Semiconductor and Electronics sowie Industrials. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals ist weltweit führend in der Edelmetallindustrie. Das Unternehmen ist Teil der Heraeus Gruppe und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Handel über Edelmetallprodukte bis zum Recycling. Heraeus Precious Metals verfügt über umfassendes Fachwissen zu allen Platingruppenmetallen sowie Gold und Silber.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom
Telefon: +44 1865 784366
www.sfa-oxford.com
The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd („SFA“) für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.